

Medienmitteilung der Baugenossenschaft Linth-Escher vom 3.6.18

Zustimmung für genossenschaftlichen Neubau in Seebach

Die Baugenossenschaft Linth-Escher baut ihre Siedlung Birchstrasse in Seebach neu. Mit dem Neubau verdoppelt die Genossenschaft ihr Wohnraum-Angebot an der Birchstrasse in Seebach auf 300 Wohnungen und passt es den heutigen sozialen und energetischen Anforderungen an. Dem 135-Millionen-Kredit dafür stimmte die Generalversammlung zu.

An der Generalversammlung der Baugenossenschaft Linth-Escher am ersten Juni hiessen die Mitglieder einen Baukredit von 135 Millionen Franken gut. Sie gaben damit grünes Licht für das grösste Bauvorhaben in der 80jährigen Geschichte der Genossenschaft. Es umfasst zwei langgestreckte Baukörper entlang der Birchstrasse in Zürich Seebach mit zusammen 300 Wohnungen.

Als "gross, grün, vielfältig, altersgerecht" präsentierte Architekt Philipp Fischer (Enzmann Fischer Architekten, Zürich) das Projekt. Er hatte mit seinem Entwurf den ersten Preis im Architekturwettbewerb gewonnen. Dieser überzeugte die Jury "in der Gesamtbetrachtung von Städtebau und Architektur, Freiraum und Wohnungen."

Linth-Escher-Präsident Enrico Magro betonte: "Der Bau setzt einen selbstbewussten neuen Baustein – mit dem neuen Zentrum entsteht ein Mehrwert für das Quartier." Im Erdgeschoss sind öffentliche Nutzungen vorgesehen.

Der Neubau ersetzt zwei alte Siedlungen mit 139 kleinräumigen Wohnungen. Die darin wohnhaften Genossenschafter/innen will die Verwaltung umsiedeln. "Bis zum Baubeginn der ersten Etappe in drei Jahren bleibt uns genug Zeit", versicherte Präsident Magro. Die Genossenschaft hatte bereits im April alle Interessierten zu einer Infoveranstaltung eingeladen und die Wünsche der Betroffenen aufgenommen.

"Beim Bezug der neuen Siedlung steht den heutigen Mieter/innen ein Vormietrecht zu", führte Magro aus. Dank des wirtschaftlich vorteilhaften Projekts seien moderate Mietzinse zwischen 1000 Franken (2,5-Zimmer) und 2300 Franken (5,5-Zimmer) zu erwarten. Allerdings erhöht sich das zu zeichnende Anteilkapital für die neuen Wohnungen: Es beträgt mindestens 9000 Franken.

Die gut besuchte Generalversammlung im Swissôtel Oerlikon stimmte nach eingehender Diskussion dem Baukredit mit grossem Mehr zu. Anschliessend wählten die Genossenschafter/innen mit Claudio Wülser ein langjähriges Vorstandsmitglied zum neuen Präsidenten sowie zwei neue Vorstandsmitglieder,

nämlich Silvia Rickenbacher und Jérôme Lutz. Mit grossem Applaus verabschiedete die Versammlung Rita Leuthard, die nach 25 Jahren aus dem Vorstand zurücktrat.

Auskünfte für Medienschaffende:

Enrico Magro, Tel 078 670 70 75